

182/195 1724 Juni 1., Frauenfeld

### Schreiben von Josef Leonhard Hurter an Beat Jakob Anton Zurlauben betreffend die Verdankung von dessen Gastfreundschaft

---

C Der Priester Josef Leonhard Hurter dankt Beat Jakob Zurlauben<sup>1</sup> für seine Gastfreundschaft, die er während seines Besuchs in Zug geniessen durfte. Anlässlich der jüngstvergangenen Himmelfahrt Christi<sup>2</sup> hat Hurter für Zurlaubens Glück und Wohlergehen gebetet. Er richtet Grüsse an die Brüder und Schwestern und insbesondere an den Sachwalter<sup>3</sup> von Maria, Anna und Barbara<sup>4</sup>.

Im Postskriptum bittet Hurter Zurlauben, nicht ihn, sondern auch die ehrwürdige Frau Schwester<sup>5</sup> zu besuchen, wenn er einmal ins Kloster gehen sollte.

---

<sup>1</sup> Beat Jakob Anton Zurlauben, der sich gemäss Adresse in Zug aufhält.

---

<sup>2</sup> Am 25. Mai 1724.

---

<sup>3</sup> Im Original «syndico».

---

<sup>4</sup> Aufgrund der rudimentären Interpunktion ist nicht klar, ob es sich um zwei (Maria Anna und Barbara) oder um drei Personen (Maria, Anna und Barbara) handelt.

---

<sup>5</sup> Maria Euphemia Zurlauben, Äbtissin im Kloster Tänikon.

---

AH 182, Bl. 412-413 • Bl. 413<sup>v</sup> nur Adresse.  
Original, in lateinischer Sprache.

---